



Die Bedeutung von Hautkontakt und Bonding

Eva Vogelgesang

Adenauerstr. 117, 66399 Mandelbachtal
eva.vogelgesang@freenet
Tel.: +49(0)6893-84 90 30

Kurzbiographie

Fachkinderkrankenschwester, IBCLC & Trageberaterin
Universitätsklinikum des Saarlandes
Stillberaterin auf der Entbindungsstation, Ausbildung der Hebammenschülerinnen zum Stillen und Tragen

Kurzbeschreibung

Seit Langem wissen wir um die Bedeutung des Hautkontaktes und Bondings. Leider werden diese Erkenntnisse auf vielen neonatologischen Intensivstationen nicht genügend beachtet. Wie einfach und hilfreich es ist auch Frühgeborene zu bonden, zeigt der Vortrag mit vielen Bildern und Fallbeispielen.

Abstract

Lange war man der Meinung, dass die scheinbare Passivität eines Neugeborenen mit entsprechender Anspruchslosigkeit einhergeht. Doch wissenschaftliche Untersuchungen und empirisches Wissen zeigen uns, dass das Gegenteil der Fall ist. Mit der Geburt erlebt der Mensch eine tief greifende Veränderung seiner Umwelt. Eine Reihe instinktiver Verhaltensweisen ermöglichen ihm die Orientierung. Jede Erfahrung, die nicht in das Erwartungsschema passt, führt zur Desorientierung.

Im noch sehr formbaren Gehirn eines Früh- und Neugeborenen können solche Irritationen bleibende Schäden hinterlassen. Im Umgang mit diesen Kindern ist es folglich von großer Bedeutung, dass das Kind zeitnahe, adäquate Erfahrungen macht. Hormone spielen eine große Rolle.

Da die ersten Signale eines Kindes einzig auf die Kommunikation mit seinen Eltern ausgerichtet sind, kommt der körperlichen Nähe mit Ihnen entscheidende Bedeutung zu.

Hautkontakt auf der Neonatologie

Beachten wir das Evidenz basierte Wissen, müssen wir den Hautkontakt fördern: Viel, lange und mit direktem Hautkontakt känguruen!

Aus diesem Ansatz heraus entstand die Idee und Entwicklung des Känguru-Tuches: Ein einfaches und praktisches Wäschestück, welches das Känguruen erleichtert und verbessert. Mit vielen Bildern aus dem Stationsalltag stelle ich Ihnen das Tuch und die Möglichkeiten damit vor.



Primäres Bonding auf der Neonatologie

Primäres Bonding umzusetzen war deutlich schwieriger und langwieriger als die Verbesserung des Hautkontaktes. Das Bonden von normalen Neugeborenen im Kreißsaal mag anerkannt und oft auch etabliert sein. Das Bonden von Früh- und kranken Neugeborenen war und ist sehr umstritten und mit Vorurteilen und Ängsten belegt.

Unsere Erfahrungen nach etwa einem Jahr waren allerdings recht gut. Die Kinder nützen den ausgedehnten Erstkontakt oft zum ersten Brustkontakt, was den Still/Laktationsbeginn für alle sehr erleichtert. Die Kinder sind ruhiger und stabiler. Die Mütter scheinen im Anschluss öfters zu kommen und länger zu bleiben. An Hand von Fallbeispielen stelle ich Ihnen die Umsetzung des primären Bondings in unserer Neonatologie vor.